

Betriebsanweisung (gemäß § 14 Gefahrstoffverordnung)

1. Anwendungsbereich:

Bekämpfung von Schadinsekten.

2. Gefahrstoffbezeichnung:

Chrysanthemum cinerariaefolium, ext.
Piperonylbutoxid

Geraniol
Kohlenwasserstoff-Gemisch, aliphatisch (Isoparaffine)

3. Gefahren für Mensch und Umwelt:

Signalwort: Gefahr

- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.



4. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln:

Präparateetikett/Gebrauchsanleitung beachten.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atem- und

Augenschutz: Vorzugsweise Atemschutz-Vollmaske mit Kombinationsfilter A2-P2.
Alternativ: Atemschutz-Halbmaske mit Kombinationsfilter (wie oben)
sowie seitlich dicht schließende Schutzbrille.

Handschutz: Spritzschutz-Handschuhe aus Nitrit, PVA oder PE/EVAL/PE

Körperschutz: Standard-Schutanzug (Pflanzenschutz) bzw. dicht gewebter Overall.
Während und nach der Anwendung im Sprühverfahren sollte gelüftet werden.

5. Verhalten im Gefahrfall:

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Sprühwasser oder Wassernebel. Bei kleinen Bränden Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Augen- und Hautkontakt vermeiden. Für ausreichende Lüftung bzw. ausreichenden Atemschutz sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Verhütung des Eindringens in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Einsatz absorbierender Stoffe (z. B. Sägemehl). Reste sicher entsorgen, siehe Nr. 7.

6. Erste Hilfe:

Allgemeine Hinweise:

Schwache Reizung, Trockenheit/Entfettung. Verunreinigte Kleidung wechseln.
Leichte Reizung und Parästhesie - insbesondere der Schleimhäute - möglich nach Kontakt mit Sprühtröpfchen.

Nach Einatmen: Frische Luft

Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser ausspülen.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Nichts zu trinken geben. Sofort Arzt zuziehen. Aspirationsgefahr!

Hinweise für den Arzt: Aspirationsgefahr beachten. Keine Präparate der Adrenalin/Ephedrin-Gruppe verabreichen.

INSEKTENIL-LoTox-neos

Betriebsanweisung (gemäß § 14 Gefahrstoffverordnung)

7. Sachgerechte Entsorgung:

Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

Entsorgung von Behältern (PE): vollständig entleeren

Abfallschlüssel: 200139

Entsorgung von Produkt: Unter Beachtung behördlicher Vorschriften der Entsorgungsstelle direkt anliefern.

Abfallschlüssel: 200119

8. Gefährdungsbeurteilung gemäß Gefahrstoffverordnung:

Bei Anwendung von INSEKTENIL-LoTox-neos unter Beachtung der Gebrauchsanleitung und der "Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln" (siehe Nr. 4) treten bei den Beschäftigten keine Gefährdungen für die Gesundheit und Sicherheit auf.